

Anmeldung

► bis zum 24. Januar 2011

an das
Landwirtschaftszentrum Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Telefon: 02945 989-0
Telefax: 02945 989-133
E-Mail: Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

Teilnahmegebühr

► Als Veranstaltungsbeitrag (inkl. Mittagessen)
wird vor Ort ein Beitrag von 10 € erhoben

Veranstalter

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse



Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW

EnergieRegion.NRW
Cluster EnergieWirtschaft

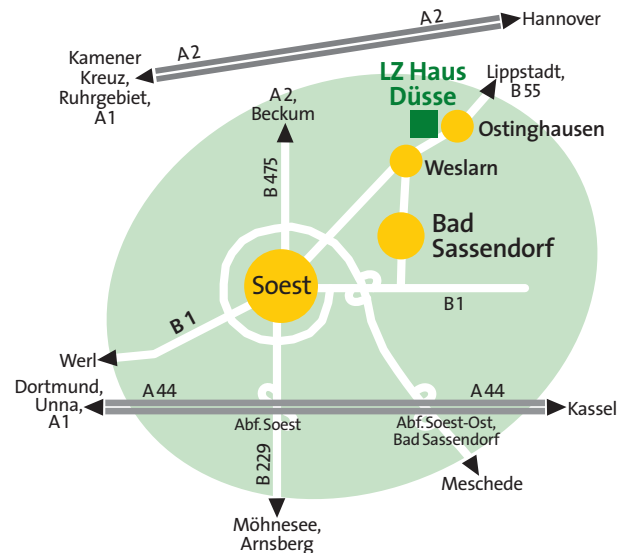
Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
sowie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



So erreichen Sie Haus Düsse



Adresse

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Telefon: 02945 9890
Telefax: 02945 989133
E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de
www.duesse.de

Organisationsfragen:

Barbara Herbers
Telefon: 02945 989142
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

Ansprechpartner:

Hans-Bernd Hartmann
Telefon: 02945 989195
Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

Weitere Informationen:

www.duesse.de
www.bioenergie-portal.info

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Fachtagung

Holz 2011 -
Mit Energieholz
effizient und
emissionsarm heizen



Landwirtschaftszentrum Haus Düsse



Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW

27. Januar 2011
im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

www.landwirtschaftskammer.de

Holz 2011 - Mit Energieholz effizient und emissionsarm heizen

Die Anzahl der Holzpellettheizungen in Deutschland hat sich von 3.000 Stück im Jahr 2000 auf eine Anlagenzahl von 125.000 im Jahr 2009 gesteigert. Eine ähnliche Aufwärts-Tendenz kann man bei der Entwicklung des Ölpreises beobachten, der mit über 90 \$ pro Barrel Öl den höchsten Stand seit zwei Jahren erreicht hat. Als nachwachsender und CO₂-neutraler Rohstoff erlebt Holz daher in seinen verschiedenen Bereitstellungsformen als Scheitholz, als Hackschnitzel und als Pellets eine Renaissance als Brennstoff. Klimawandel und steigende Preise für fossile Energieträger sind dabei zentrale Gründe für Investitionen in Biomasseheizungen vor Ort.

Technische Fortschritte in der Effizienz, im Komfort und der Betriebssicherheit der Kessel sowie die emissionsarme Verbrennung sind zurzeit die zentralen Antriebskräfte für innovative Heizungskonzepte auf Holzbasis. Aber auch der politische Rahmen hat zur Förderung der Wärmegewinnung aus Biomasse einen erheblichen Beitrag geleistet. Auf NRW-Ebene sind diesbezüglich der länderspezifische Biomasseaktionsplan „Bioenergie.2020.NRW“ sowie die Förderrichtlinie „Holz 2010“ zu nennen. Auch das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) sowie das Marktanreizprogramm auf Bundesebene tragen zum Ausbau der Wärmegewinnung aus Holz bei.

Viele Verbraucher fragen sich jedoch, wie die Versorgungssicherheit im Hinblick auf den Rohstoff Holz ist? Dem Holzpotential sowie vielen weiteren aktuellen Fragen in den Bereichen Brennstoffqualität, Stand der Kesseltechnik und Wirtschaftlichkeit soll in dieser Tagung auf den Grund gegangen werden. Auch die gekoppelte Erzeugung von Wärme und Strom aus Holz gewinnt zunehmend an Attraktivität und ist ein Thema. Weiterhin wird Landwirten und Interessierten eine fundierte Informationsgrundlage durch Erfahrungsberichte und dem Bioenergiedorf Ebbinghof geboten.

PROGRAMM Donnerstag 27. Januar 2011

10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Anton Holz
Vizepräsident der Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

10.15 Uhr Energieholzpotentiale und förderpolitischer Rahmen in NRW

Dr. Rainer Joosten
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

10.45 Uhr Energetische Nutzung von Holz - Bereitstellung, Anforderungen und Nutzungsformen

Dr. Thorsten Mrosek
Holzkompetenzzentrum Rheinland, Nettersheim

11.15 Uhr Emissionsarme Holzverbrennung - Stand der Technik und Perspektiven

Klaus Reisinger
Technologie- und Förderzentrum (TFZ), Straubing

11.45 Uhr Wirtschaftlichkeit von Holzfeuerungsanlagen im landwirtschaftlichen Betrieb

Elmar Brügger
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

12.15 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Kraft und Wärme aus Holz - Technik und Perspektiven

Bernd Geschermann
EnergieAgentur.NRW, Wuppertal

14.00 Uhr lion-Powerblock - Ein Beispiel für dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung auf Holzbasis

Franz-Josef Schulte
OTAG Vertriebs GmbH & Co.KG, Olsberg

14.20 Uhr Bioenergiedorf Ebbinghof - Wärmeversorgung für ein Dorf mit Biogasanlage, Holzhackschnitzelfeuerung und Nahwärmenetz

Georg Muth-Köhne
Bioenergiedorf Ebbinghof

14.40 Uhr 20-jährige Erfahrungen mit Pappel-Kurzumtriebsplantagen auf landwirtschaftlichen Flächen

Karl Döhner
Diemelstadt

15.00 Uhr Diskussion

ab 15.30 Uhr Energielehre: Aussteller präsentieren ihre Kesseltechnik und die Berater der Landwirtschaftskammer stehen Ihnen zur Verfügung

